



## Bericht aus Berlin – Nr. 14 vom 03. Juni 2022

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

**Haushaltswochen unterscheiden sich enorm von regulären Sitzungswochen.** Die Fraktionssitzung ist bereits am Montagnachmittag, es finden – mit wenigen Ausnahmen – keine Arbeitsgruppen- und Ausschusssitzungen statt und das Plenum beginnt bereits am Dienstag früh. In den Plenardebatten werden über Tage hinweg zum allergrößten Teil über die Haushaltspläne der einzelnen Bundesministerien diskutiert und gestritten. Am Bedeutendsten ist hierbei – obwohl es vom Titel her recht unbedeutend scheint – die **Debatte über den Haushalt des Bundeskanzleramts.** Diese wird stets für eine **Generaldebatte über die aktuelle Politik der Bundesregierung** genutzt und ist dabei weithin als „die große Stunde der Opposition“ bekannt. Der Oppositionsführer – im aktuellen Fall unser Partei- und Fraktionsvorsitzender **Friedrich Merz** – hält der Bundesregierung und insbesondere dem Bundeskanzler den Spiegel vor und kritisiert viele Entscheidungen bzw. mahnt Verbesserungen an. In diesem Jahr wurde allerdings auch die Debatte über den Bundeshaushalt **vom Krieg in der Ukraine bestimmt.** Dieser hat Auswirkungen auf große Bereiche unseres Lebens und somit auch auf die Vorhaben, Planungen und Projekte der einzelnen Ministerien. Leider ist der heute beschlossene Haushalt für das laufende Jahr aber **eine riesige Belastung für die Zukunft** von uns allen, insbesondere aber für die kommenden Generationen. **Denn er basiert vor allem auf neuen Schulden!** Und das ist zu weiten Teilen nicht der Not und der veränderten allgemeinen Situation geschuldet, sondern geht auf die – insbesondere von SPD und Grünen – leider sehr gerne genutzte Praxis der **Geldverteilung per „Gießkanne“** zurück. Hierdurch werden allerdings keine notwendigen, richtigen und wichtigen Impulse gesetzt. Stattdessen werden notwendige Reformen, wie beispielsweise bei der Rentenpolitik, weiter hinausgezögert. Genauere Zahlen zum Bundeshaushalt finden Sie weiter unten auf Seite 3 dieses Newsletters. Für mich persönlich ist erschreckend, dass wir nun nach vielen Jahren haushaltspolitischer Stabilität, einen **Bundeshaushalt in Höhe von nahezu 500 Milliarden €** verabschieden, **dessen Ausgaben** (ohne das „Sondervermögen Bundeswehr“) **auch über nahezu 140 Milliarden € neue Schulden finanziert werden.** Nachhaltigkeit sieht anders aus, denn die Rechnung werden zukünftige Generationen begleichen müssen.

Sehr erfreulich verlief der **Kreisparteitag der CDU im Bodenseekreis.** Auf diesem wurde der gesamte **Kreisvorstand neu gewählt – inklusive dem Kreisvorsitzenden.** Hierfür hatte **ich erneut kandidiert und wurde mit 97,7 Prozent in meinem Amt bestätigt.** Für diesen überwältigenden Vertrauensbeweis bei meiner Wiederwahl möchte ich mich auch an dieser Stelle nochmals sehr herzlich bei allen anwesenden Mitgliedern der CDU Bodenseekreis bedanken. **Ebenso möchte ich allen ehemaligen und den neu gewählten Mitgliedern des Kreisvorstands für ihr Engagement sehr herzlich danken.** Erwähnen möchte ich an dieser Stelle noch, dass Martina Mohr, Ignaz Wetzels und Daniel Enzensperger zu meinen Stellvertretern gewählt wurden – auch Ihnen gilt mein herzlicher Glückwunsch. Nach einem Jahr 2021 mit Landtags- und Bundestagswahl richten wir nun den Fokus unserer politischen Arbeit langsam aber sicher auf die **Kommunal- und Europawahlen im Jahr 2024.** Für dieses Jahr plane ich als Bundestagsabgeordneter und Kreisvorsitzender ein Sommerprogramm, allerdings ist mir auch bewusst, dass wir dieses Jahr nicht so viele Aktivitäten haben werden wie im vergangenen „Super-Wahljahr“.



Der frisch gewählte Vorstand der CDU Bodenseekreis

Im Anschluss an den Kreisparteitag **verabschiedeten wir dann unseren langjährigen Bundestagsabgeordneten** – meinen direkten Vorgänger – **Lothar Riebsamen,** der im vergangenen Herbst nach 12 Jahren im Bundestag nicht mehr zu Wahl angetreten war. Es war schön, dass sehr viele Wegbegleiter und Freunde von ihm zu seiner Verabschiedung gekommen sind. Auch an dieser Stelle nochmals **vielen Dank Lothar und alles Gute für die Zukunft!**



## Übergabe des 1,5-Grad-Gesetzspakets durch die Klimaliste Markdorf

In der vergangenen Woche hat mir die Gruppierung *klimaplan.markdorf* in der Markdorfer Altstadt den Gesetzesvorschlag von *GermanZero* überreicht. Dabei ist es durchaus unüblich, dass sich eine außerparlamentarische Gruppierung derart viele Arbeit und Mühe macht, um der Politik konkrete Gesetzesvorschläge zu unterbreiten. **Viele der im Gesetzespaket enthaltenen Vorhaben halte auch ich für gut und richtig.** So bedeutet aufgrund der neuen geopolitischen Situation die Energiewende ein Hin zu mehr regenerativen Energien und zusätzlich auch eine **größere Autarkie auf dem internationalen Energiemarkt.** Ich befürworte darüber hinaus den Plan von *GermanZero* einer **dezentralen Energiegewinnung**, wozu beispielsweise auch eine **weitere Förderung von kleinen Wasserkraftwerken** sowie von kommunalen Vorhaben gehört. Zudem wird auch **Wasserstoff als Energieträger der Zukunft** im Gesetzespaket, das viele konstruktive Vorschläge enthält, bedacht.



Bei der Übergabe des Gesetzespakets in Markdorf

## Aus Anlass des Europatags – Besuche an verschiedenen Schulen im Wahlkreis

Der 09. Mai ist der Jahrestag der so genannten Schuman-Erklärung und wird **seit dem Jahr 1986 offiziell als Europatag** gefeiert. Aus diesem Grund finden im gesamten Monat Mai viele Veranstaltungen mit Bezug zur Europäischen Union statt. Unter anderem gehen auch die Abgeordneten aus Land, Bund und natürlich Europa in die Schulen ihres Wahlkreises, um mit den **Schülerinnen und Schülern weiterführender Schulen über Europa zu diskutieren.** Nachdem bedauerlicherweise eine für Montag geplante Veranstaltung



an der Constantin-Vanotti-Schule ausfallen musste, diskutierte ich am Mittwoch vergangener Woche auf Einladung der **Justus von Liebig Schule** mit den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 1 BG. Neben dem Krieg in der Ukraine standen dabei auch notwendige **Reformen auf EU-Ebene** sowie weitere Themen wie die Verteidigungspolitik oder der Klima- und Umweltschutz im Mittelpunkt des Austauschs.



Bei der Veranstaltung zum Europatag in der Justus von Liebig Schule in Überlingen.

## Im Gespräch mit Diehl – unser gemeinsames Ziel ist eine rasche Verbesserung der Landesverteidigung

Nach dem russischen Einmarsch in die Ukraine und dem nun schon über drei Monate andauernden Krieg, setze auch ich als stellvertretendes Mitglied im Auswärtigen Ausschuss **verteidigungspolitische Themenschwerpunkte** und vertiefe nun nach und nach meine Gespräche in diesem Bereich im Rahmen meiner Mandatsausübung. So traf ich mich in der vergangenen Sitzungswoche mit den Vertretern der Hauptstadtrepräsentanz der Diehl Gruppe in Berlin, um über die jüngsten Entwicklungen und insbesondere die



Mit Frau Dr. Hauschild und Herrn Rauch in der Diehl-Hauptstadt-Repräsentanz in Berlin.

daraus entstehenden **Auswirkungen auf Deutschland und auch die Bodenseeregion** zu sprechen. Die Diehl Stiftung und Co. KG ist als **großes deutsches Familienunternehmen** ein international aufgestellter Technologiekonzern mit Stammsitz in Nürnberg und vielen Standorten, unter anderem auch bei uns in **Überlingen am Bodensee.** Hier ist Diehl der mit Abstand größte Arbeitgeber und hat für die Region eine große Bedeutung. Aufgrund der neu entstandenen Bedrohungslage für Europa, und damit auch für Deutschland, ist es mir wichtig, nun auch **die Landesverteidigung – insbesondere mit Defensivwaffen – besser aufzustellen.** Hierzu gehören auch rein defensive taktische Luftverteidigungssysteme, wie der von Diehl Defence entwickelte Boden-Luft-Flugkörper IRIS-T SL. Dieses soll bereits seit vielen Jahren, vor allem zur Abwehr anfliegender Nuklearraketen und Flugzeuge beschafft werden. Allerdings ist dies durch überbordende Bürokratie im Beschaffungswesen des Verteidigungsministeriums nie geschehen. Als großer Befürworter des Ziels **ausrüsten statt aufrüsten**, sehe ich in einer gut ausgerüsteten Bundeswehr, die insbesondere über hochtechnologische Defensivwaffen verfügt, einen Garanten für die Freiheit und Sicherheit unseres Landes – insbesondere wenn sie genügend Abschreckungspotenzial entfaltet. Von Seiten von Diehl erhofft sich die Unternehmensrepräsentantin Dr. Elisabeth Hauschild nun **Fortschritte bei einigen langfristigen Projekten.** Hier sage ich nur zu gerne Unterstützung zu, insbesondere da ich mich in den nächsten Monaten auch bei Diehl vor Ort über die neuesten Entwicklungen informieren möchte.

## Erste Schulklassen zu Besuch im Bundestag in Berlin

Nach sehr langer corona-bedingter Unterbrechung **können nun endlich wieder Schulklassen – ebenso wie andere größere Besuchergruppen – den Bundestag besuchen.** Hier haben diese dann die Möglichkeit, einen Informationsvortrag auf der Besuchertribüne des Plenarsaals zu buchen und sich zusätzlich Gespräche und Diskussionen mit Abgeordneten zu organisieren. So war es mir in dieser Woche eine große Freude als Bundestagsabgeordneter die ersten Schulklassen aus meinem Wahlkreis begrüßen zu können. Am Dienstag-Vormittag machte die **Oberstufe des Karl-Maybach-Gymnasiums** aus Friedrichshafen den Auftakt, abends folgten dann die Schülerinnen der **11ten Klassen der Heimschule Kloster Wald.** Am Mittwochabend stand ich dann den Schülerinnen der **neunten Klassen der Heimschule Kloster Wald** Rede und Antwort. Falls auch Sie Interesse an einem Besuch in Berlin haben oder diesen bereits planen, wenden Sie sich bitte zur weiteren Organisation per E-Mail an: [volker.mayer-lay.ma70@bundestag.de](mailto:volker.mayer-lay.ma70@bundestag.de)



**Von links:** Die Schulklassen des Karl-Maybach-Gymnasiums und der Klosterschule Wald mit mir im Paul-Löbe-Haus bzw. im Plenarsaal.

## Fakten und Meinungen

### Weitere Themen der Woche

#### 100 Milliarden Euro für die Bundeswehr beschlossen

Nach zähen Verhandlungen mit den Regierungsfractionen hat sich **die Union mit ihren Forderungen für das Sondervermögen für die Bundeswehr klar durchgesetzt.** So konnten wir sicherstellen, dass die hierfür vorgesehenen **100 Mrd. Euro auch tatsächlich für eine bessere Ausrüstung der Bundeswehr eingesetzt werden.** Insbesondere die Grünen wollten einen Teil des Geldes für andere Dinge wie die Cyber-Abwehr verwenden. Wir konnten erreichen, dass hierfür aber nun Mittel aus anderen Quellen eingesetzt werden. Darüber hinaus war es uns wichtig, **die Bundeswehr auch langfristig und nachhaltig zu stärken und so unseren NATO-Bündnisverpflichtungen nachzukommen.** Zudem soll das Beschaffungswesen der Bundeswehr entbürokratisiert und effektiver gemacht werden.

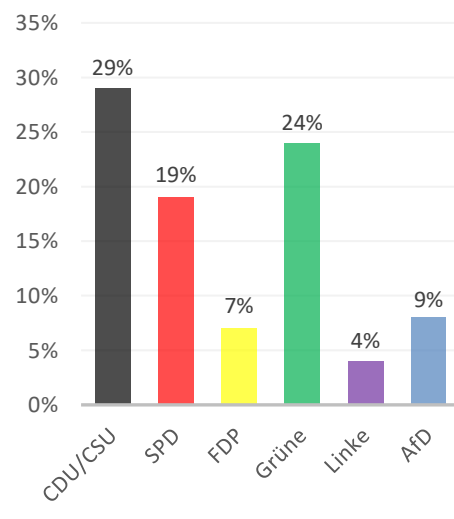
#### Zitat der Woche

#### Bundshaushalt 2022 – wenig Impulse, viele Schulden

Der nun verabschiedete Bundshaushalt für das laufende Jahr ist in vielen Bereichen **rekordverdächtig – allerdings leider auf keinerlei positive Art und Weise.** So beläuft sich der **Gesamthaushalt auf knapp 496 Mrd. €** und beinhaltet eine **Neuverschuldung von 139 Mrd. €.** Der größte Einzehaushalt ist – bereits seit langer Zeit traditionell – der des **Ministeriums für Arbeit und Soziales mit nahezu einem Drittel der Gesamtausgaben (161 Mrd. €).** Es folgen die Ressorts für Gesundheit (64,4 Mrd. €), die Finanzverwaltung mit Ausgaben für Pensionen und ähnliches (57,3 Mrd. €) und das Ministerium für Verteidigung – allerdings ohne das links beschriebene Sondervermögen für die Bundeswehr (50,4 Mrd. €). Wir als Union hatten uns in der Haushaltsdebatte dagegen für eine refinanzierte Entlastung der Bürger in Höhe von ca. 40 Mrd. € eingesetzt – leider vergebens.

#### AKTUELLE UMFRAGE „Wäre am Sonntag Wahl!“

#### Wenn am Sonntag Bundestagswahl wäre, erhielten



Quelle: Forsa, 31.05.2022

„Was sagen Sie eigentlich der jungen Generation, dass Sie es ... versäumen, eine Reform der Rentenversicherung vorzulegen?“  
CDU-Vorsitzender und Oppositionsführer Friedrich Merz in der Generaldebatte am Mittwoch an die Adresse von Bundeskanzler Scholz.

#### Kleine Terminauswahl

Mo., 20.06.2022 bis Fr., 24.06.2022  
Mi., 22.06.2022  
Di., 28.06.2022  
Mi., 29.06.2022 bis Do., 30.06.2022

Sitzungswoche des Deutschen Bundestages in Berlin.  
Besuch der Internationalen Luftfahrt-Ausstellung ILA in Berlin.  
Besuch der Sechslindenschule in Pfullendorf.  
Klausurtagung der AG Umwelt und Verbraucherschutz in Schweinfurt.